

Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung



Einladung
Interprofessioneller
Palliativelehrgang
Bildungshaus
Batschuns 2020

Block 1
30. Jänner – 02. Februar

Block 2
30. April – 03. Mai

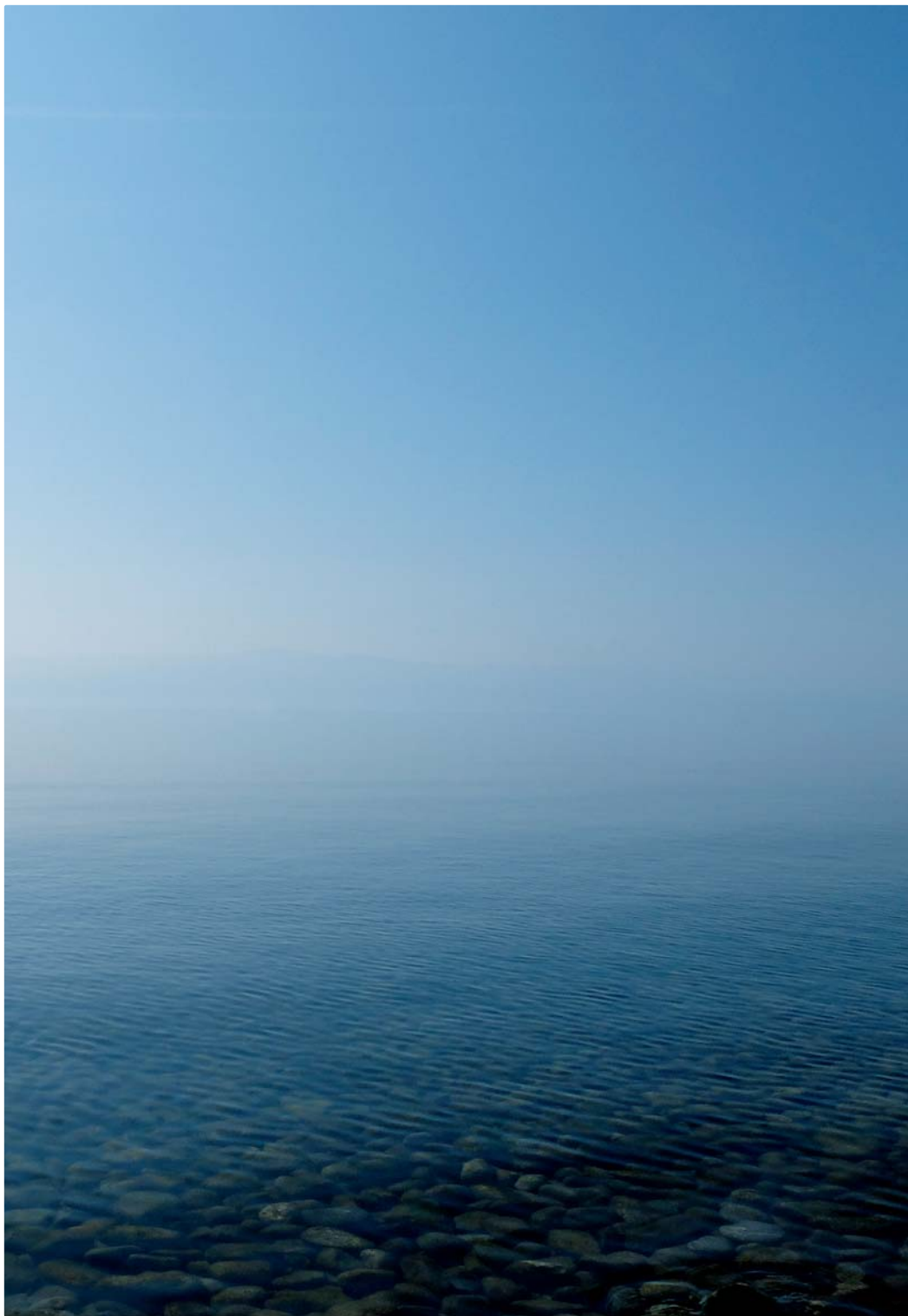
Block 3
17. – 20. September

Block 4
18. – 21. November

Interprofessioneller
Palliativlehrgang
Bildungshaus
Batschuns 2020

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Ich kreise um Gott, diesen uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendlang.
Und ich weiß nicht,
bin ich ein Falke, ein Sturm,
oder ein großer Gesang.

R. M. Rilke



.....

**Die
Grundidee
des
Lehrgangs**

.....

Was können wir für Menschen tun, die an einer lebensbedrohenden Krankheit leiden, für die keine Aussicht auf Heilung besteht und die nur mehr eine begrenzte Lebenserwartung haben?

.....

Palliativbetreuung steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener Erkrankung wiederherzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich in der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Der Lehrgang baut auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf und orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten.

.....

Zielgruppe

.....

Der Lehrgang richtet sich an Professionelle aus Medizin, Pflege, Therapie, Seelsorge und Sozialarbeit, die in ihrer Arbeit schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Bezugspersonen begleiten. Die Zahl der Teilnehmenden ist mit 35 Personen begrenzt. Wünschenswert sind Anmeldungen von Personen unterschiedlicher Berufsgruppen aus derselben Institution (z.B. Pflegeperson, Therapeut/in und Arzt/Ärztin), um eine Umsetzung in die eigene Arbeitspraxis zu erleichtern. Wir erwarten eine durchgehende Anwesenheit der Teilnehmenden im Kurs sowie die Bereitschaft zu interprofessionellem Lernen und die Erstellung einer Projektarbeit im je eigenen beruflichen Kontext.

.....

**Ziel des
Lehrgangs**

.....

Im Palliativlehrgang werden wir mit den Teilnehmenden die interdisziplinäre Praxis und Theorie von Palliative Care – Palliativmedizin in ihren Grundlagen – unter Berücksichtigung medizinischer, pflegerischer, psychosozialer, spiritueller, ethischer und juristischer Aspekte erarbeiten.

Aufbau des Lehrgangs

Ein interdisziplinäres Team aus Medizin, Pflege, Therapie, Seelsorge und Sozialarbeit strebt einen ganzheitlichen Zugang zum Thema sowie eine kontinuierliche Präsenz der einzelnen Fachperspektiven während des gesamten Lehrgangs an. Didaktisch wird in den Intensivblöcken stark teilnehmer- und erfahrungsorientiert gearbeitet. Der Palliativ-Basislehrgang umfasst insgesamt 16 Kurstage.

Anerkennung des Lehrgangs

Neben der Präsenz sind Selbststudium und Erstellen einer Projektarbeit Bedingung für den Erhalt eines Zertifikats. Von der Österreichischen Ärztekammer ist der Lehrgang anerkannt für das öök-Diplom Palliativmedizin und mit 108 Fortbildungspunkten approbiert. Pflegepersonen erhalten bei zusätzlichem Nachweis eines Praktikums die Anerkennung vom Land Vorarlberg als Weiterbildung nach §§ 64 und 104a GuKG. Bei Teilnahme eines zusätzlichen Fortbildungstages (Datum wird bei Lehrgangsstart bekanntgegeben) wird der Lehrgang von der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg als Stufe 1 des universitären Masterlehrgangs Palliative Care anerkannt und mit 23,5 ECTS akkreditiert.

Kurskosten

Der Kursbeitrag beträgt insgesamt Euro 1.885,-.
Die Aufenthaltskosten sind separat zu bezahlen.

Anmeldung

Anmeldeschluss: 1. Dezember 2019, Bewerbungsbogen unter:
www.bildungshaus-batschuns.at/Lehrgänge/
20. Interprofessioneller Palliativlehrgang

Auf Anfrage senden wir Ihnen den Bewerbungsbogen auch gern zu!

Lehrgangsleitung

Univ.-Prof. Dr. Gebhard Mathis / Rankweil, A
Katharina Rizza, M.Sc. Palliative Care / Batschuns, A
Dr. Otto Gehmacher / Hohenems, A

Termine Palliativlehrgang 2020

Block 1
30. Jänner – 02. Februar 2020

Block 2
30. April – 03. Mai 2020

Block 3
17. – 20. September 2020

Block 4
18. – 21. November 2020

Ort

Bildungshaus Batschuns

Inhalt

Block 1 → Grundlagen von Palliative Care; Historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen; Grundlagen der Schmerztherapie; philosophische Aspekte von Krankheit, Sterben und Tod; Medikamentöse und komplementäre Schmerztherapie; Ethik und Kommunikation; Selbsterfahrung;

Block 2 → Palliativmedizin und Palliativpflege; Schmerztherapie Vertiefung; Frühintegration; Palliative Care bei nicht-onkologischen Erkrankungen; Psychosoziale Betreuung von Patienten und Zugehörigen; Symptomlinderung; Therapiezieländerung und Entscheidungsfindung; Einführung in Projektarbeit;

Block 3 → Anerkennen und Begleiten von spirituellen Ängsten und Bedürfnissen; Entspannungsverfahren; Symptomlinderung II; Soziale Arbeit in Palliative Care; ethische und rechtliche Aspekte; Lebensqualität; Umgang mit belastenden Emotionen; Psychohygiene der Helfenden; systemische Aspekte;

Block 4 → Trauerbegleitung und –begegnung im palliativ-hospizlichen Kontext; Palliative Care in Psychiatrie und Neurologie; Palliative Care in der ambulanten und stationären Pflege; ethische und medizinische Aspekte der Palliativen Sedierungstherapie; Implementierung von Palliative Care in der Institution; das Ehrenamt in der palliativen Versorgung;

Eine Verschiebung einzelner Themen innerhalb der vier Blöcke ist möglich.

Storno- bedingungen

Bei Rücktritt bis 15. Dezember 2019 müssen wir 50% Kursgebühr einbehalten. Danach wird die gesamte Kursgebühr fällig. Bei Ausscheiden oder Abbruch des Kurses ist ebenfalls die gesamte Kursgebühr fällig.

ReferentInnen

Bitschnau Karl
Dr. M.A.S. / Bregenz, A

Brugger Claudia
Dornbirn, A

Clemens Katri Elina
Dr.ⁱⁿ med. / Bonn, D

Fleisch Gerd
DGKP / Rankweil, A

Franz Bianka
Egg, A

Frick Anna
DGKP, M.A.S.
Hohenems, A

Gasser Klaus
DDr. med. / Bregenz, A

Hackspiel Sarah
Dr.ⁱⁿ med. / Hohenems, A

Häfele Gerhard
Lic. theol., M.A.S
Hohenems, A

Hager Christopher
Dr. med. / Dornbirn, A

Harrer Michael
Dr. med. / Innsbruck, A

Hartmann Siegfried
Dr. med. / Rankweil, A

Hobisch Alfred
Prim. Univ.-Doz. Dr. med.
Feldkirch, A

Husebø Stein
Univ.-Prof. Dr. med.
Bergen, N

Koch-Tumler Helga
DGKPⁱⁿ / Götzis, A

Kössler Hilde
DGKPⁱⁿ, M.M.Sc. / Baden, A

Langenscheidt Dieter
OA Dr. med. / Rankweil, A

Leithner Sabine
DGKPⁱⁿ, M.Sc. / Wels, A

Lingg Albert
Prim. Dr. med. / Rankweil, A

Mózes-Balla Eva-Maria
OÄ Dr.ⁱⁿ med. / Feldkirch, A

Müller Monika
M.A. / Bonn, D

Pinter Raoul
OA Dr. med.
St. Gallen, CH

Rädler Peter
Dr. Pfr. / Feldkirch, A

Schwarzmann Melitta
Mag.^a Dr.ⁱⁿ / Feldkirch, A

Simma Elmar
Mag. Pfr. / Rankweil, A

Staudinger Johannes
Feldkirch, A

Weinländer Georg
Prim. Dr. / Hohenems, A

Wolf Alexander
Mag. / Feldkirch, A

Zimmermann Stefanie
DGKPⁱⁿ, M.Sc.
Hohenems, A

Änderungen möglich

Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5

www.bildungshaus-batschuns.at

bildungshaus@bhba.at

B

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit
und Unterstützung im gemeinsamen
Anliegen der Weiterentwicklung
der Hospiz- und Palliativversorgung bei:

Hospiz Vorarlberg
Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
Palliativgesellschaft Vorarlberg

sowie dem
Amt der Vorarlberger Landesregierung